



Chiemgau-Trophy

Never give up!

Reglement 2022

- §1 Die Chiemgau-Trophy ist eine Wettbewerbsveranstaltung für Geländewagen und wird in schwerem Gelände gefahren.
- §2 Die Startposition für den Rundkurs am Samstag ergibt sich aus der Platzierung im Prolog, bestehend aus kurzen Sektionen welche auf Zeit gefahren werden. Teilnehmer, welche nicht am Prolog teilnehmen können, starten hinter dem Teilnehmerfeld. Der Start in die Sektionswertung am zweiten Tag erfolgt nach Vortagesergebnis.
- §3 Die **Bordkarte** wird bei der Anmeldung ausgegeben und ist sofort nach dem **offiziellen Ende des Rennens am Ziel bzw. im Rennbüro in sauberem, lesbarem Zustand abzugeben**. Eintragungen in die Bordkarte sind nur von den Streckenposten und dem Veranstalter vorzunehmen. Manipulationen kann mit Disqualifikation Die Bordkarte ist auch abzugeben, wenn nicht alle Runden bzw. Sektionen innerhalb der maximal vorgegebene Zeit absolviert wurden. **Nicht abgegebene Bordkarten führen zur Disqualifikation.**
Nach Abgabe der Bordkarte darf das Fahrgelände nicht mehr befahren werden.
- §4 **Fahrzeugklassen:**
- Adventure: Geländewagen ohne Seilwinde
- AdventurePlus: Geländewagen ohne Seilwinde, bei denen **mehr als eines** der folgenden Kriterien zutrifft:
- o Gitterrohrrahmen verbaut
 - o Fahrwerk mit Airshocks oder nachgerüsteten Coilover
 - o Full Hydro Lenkung
 - o Portalachsen
 - o Raddurchmesser größer als 37" (entspricht 95 cm - wird gemessen!)
 - o Allradlenkung
- SidebySide: SidebySide / UTV ohne Seilwinde
- Extrem: Geländewagen **mit** Seilwinde
- Proto: SidebySide / UTV **mit** Seilwinde
- ODER**
- Geländewagen **mit** Seilwinde, bei denen **mehr als eines** der folgenden Kriterien zutrifft:
- o Gitterrohrrahmen verbaut
 - o Fahrwerk mit Airshocks oder nachgerüsteten Coilover
 - o Full Hydro Lenkung
 - o Portalachsen
 - o Raddurchmesser größer als 37" (entspricht 95 cm - wird gemessen!)
 - o Allradlenkung
 - o Seilwinde mit mehr als einem Elektromotor / hydraulische oder mechanische Seilwinde

Es gibt für alle Klassen keine Beschränkungen bezüglich Reifenprofile, Ketten etc.
Teile der Rundstrecke und Sektionen können sich in den einzelnen Klassen unterscheiden.
Das Fahrzeuggewicht darf in allen Klassen maximal 3.500 kg betragen.

§5 **Pflichtausrüstung:**

Für alle Klassen:

- Helme
- Feuerlöscher
- Bergegurt, Schäkel und Bergpunkte am Fahrzeug vorne und hinten
- Überrollbügel (bei offenen Fahrzeugen)
- Trennwand bzw. Abdeckung bei im Fahrgastraum montierten Kühlern, Batterien, Kraftstofftanks oder ähnlichem

Für Extrem- und Protoklasse zusätzlich:

- Seilwinde mit Kunststoffseil (bei Nutzung einer Winde mit Stahlseil ist eine Schutzdecke für Stahlseile zu verwenden)

§6 **Empfohlene Ausrüstung:**

Für alle Klassen:

- Achssperren
- Ersatzrad und Wagenheber auf dem Fahrzeug
- Erdanker

Für Adventure-, AdventurePlus und SidebySide-Klasse zusätzlich:

- Handgreifzug mit Umlenkrolle
- Schaufel etc.

§7 **Wertung:** Gewertet wird die gesamt gesammelte Punkteanzahl, welche pro Sektion sowie für jede absolvierte Rund vergeben werden. Je nach Schwierigkeitsgrad, verhält sich die Punktezahl je Sektion (an der Einfahrt jeder Sektion angeschrieben). Sektionen können auch mehrmals gefahren werden. Protos müssen jede Sektion mind. einmal pro Lauf absolvieren – für jede Nicht absolvierte Sektion, gibt es Punktabzüge.
Für alle weiteren Klassen besteht keine Pflicht, alle Sektionen zu absolvieren.

§8 Eine Sektion ist ein gekennzeichnete und begrenzter Geländeabschnitt, der durch Anfangs- und Endtor, sowie seitlicher Begrenzung gekennzeichnet ist. Eine Sektion gilt als nicht befahren, wenn der Teilnehmer nicht in die Sektion einfährt bzw. nicht in der vorgegebenen Reihenfolge befährt.

§9 Als Fremdhilfe wird jegliche Unterstützung durch Organisationsmitglieder, Streckenposten, eigenen Service und Zuschauern gewertet.
Unterstützung durch Teilnehmer ist nur dann keine Fremdhilfe, wenn beide Teilnehmer sich innerhalb der Rennstrecke befinden, mit der Ausnahme, dass Teilnehmer in Sektionen nur Hilfe von Teilnehmer aus der selben Sektion erhalten dürfen.

§10 Jeder Teilnehmer ist zur Hilfeleistung in Notfällen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wertung verpflichtet.

§11 Außerhalb der Sektionen und des Rundkurses ist mit Schrittgeschwindigkeit zu fahren. Nichtbeachtung wird mit Disqualifikation geahndet.

§12 Ausreiten/Autosurfen ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig. Sichern nur mit Bergegurt bzw. Spotter Rope.

§13 Teilnehmer, die grob fahrlässig oder vorsätzlich andere gefährden, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

§14 Personenschäden, Flur- und Umweltschäden sind dem Veranstalter sofort zu melden.

§15 Den Anordnungen und Weisungen des Veranstalters und seinen Helfern ist während der gesamten Veranstaltung unbedingt Folge zu leisten. Nicht befolgte Anweisungen können zur Disqualifikation und Ausschluss von der Veranstaltung führen.
Gibt ein Wettbewerber auf, dann ist er verpflichtet, die Veranstalter umgehend darüber zu informieren und seine Bordkarte am Ziel bzw. im Rennbüro abzugeben.

- §16** Das Aufstellen von Werbebannern, Fahnen etc. und das Verteilen/Auslegen von Flyern ist nur nach Rücksprache mit dem Veranstalter zulässig.
- §17** Teilnehmer dürfen während der Wertungsläufe nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Substanzen, wie z. B. Medikamente oder Rauschmittel, die die Verkehrstüchtigkeit der Teilnehmer beeinträchtigen können, stehen. Das Führen von Fahrzeugen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Substanzen, wie z. B. Medikamente oder Rauschmittel, die die Verkehrstüchtigkeit der Teilnehmer beeinträchtigen können, ist zu jeder Zeit untersagt.
- §18** Teilnehmer (Fahrer und Beifahrer) müssen volljährig (18 Jahre) sein, der Fahrer muss Inhaber einer für das betreffende Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis sein.
- §19** Für Beschwerden, Reklamationen oder sonstige Anliegen sind nur Guido Brüning und Bernhard Koller zuständig. Fragen zu Reglement und Wertung werden von den Helfern und Streckenposten nicht beantwortet.